

Daheim. — Inserate.

[19373.] Der Umschlag unserer Ausgabe in Monatsheften bleibt für literarische Anzeigen reservirt. Die Verbreitung und der Einfluß des Daheim, sowie die strenge Auswahl, welche wir des beschränkten Raumes wegen unter den Inseraten treffen, sichern tüchtigen Artikeln einschlägigen Verlags eine nachhaltige Wirkung. Preis für die 3spaltige Zeile 3 N \mathcal{L} .

Daheim. — Beilagen.

Dieselben können der ganzen Buchhändler-Continuation beigelegt werden und werden stets von bedeutendem Erfolge sein. Wir nehmen solche jedoch nur unter bestimmten Bedingungen an und bitten, sich in jedem einzelnen Fall mit uns wegen des Weiteren in Verbindung zu setzen.

Daheim. — Clichés.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir von den Illustrationen unseres Blattes tadellose Kupferniederschläge, den Quadrat-Zoll zu 7½ N \mathcal{L} abgeben. Bei größerem Bedarf besondere Vortheile. Zur splendiden und wohlfeilen Illustration von Zeitschriften, Kalendern, Werken, sowie zur Verwendung als Prämien, Beilagen etc., dürften dieselben sich besonders empfehlen.

Leipzig. **Daheim-Expedition.**

[19374.] **Inserate**

in die täglich erscheinende **Nürnbergischer Abendzeitung** sowie in das in 112 Städten und Märkten Bayerns angeschlagene große Placat

Bayerischer Generalanzeiger

werden von uns mit 1 N \mathcal{L} oder 3 fr. die ein-spaltige Zeile berechnet. Bei Wiederholungen 25 % Rabatt. Aufträge nimmt hiesige Zeh'sche Buchhandlung entgegen.

Nürnberg. **W. Kloss, Buchdruckerei.**

Zu literarischen Ankündigungen

[19375.] empfehle ich nachstehende bei mir erscheinende Zeitschriften:

Allgemeine land- und forstwissenschaftliche Zeitung. (Auflage 1300, wöchentlich 1 Nummer.) Zeile 2 N \mathcal{L} .

Germania. Vierteljahresschrift für deutsche Alterthumskunde. (Auflage 400, vierteljährlich 1 Heft.) Zeile 2 N \mathcal{L} .

Oesterr. militärische Zeitschrift. (Auflage 5000, monatlich 2 Hefte.) Zeile 2 N \mathcal{L} .

Oesterr. Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und öffentliches Leben. (Auflage 9000, wöchentlich 1 Heft.) Zeile 4 N \mathcal{L} .

Vierteljahresschrift des Central-Vereines deutscher Zahnärzte. (Auflage 400, vierteljährlich 1 Heft.) Zeile 2 N \mathcal{L} .

Zeitschrift für die österreich. Gymnasien. (Auflage 500, monatlich 1 Heft.) Zeile 4 N \mathcal{L} .

Ich stelle die Inserate in Jahresrechnung. Beilagen berechne ich billigt.

Wien. **Carl Gerold's Sohn, Verlagsbuchhandlung.**

Osnabrücker Zeitung.

Anzeiger für das Fürstenthum Osnabrück. Erscheint täglich. Abonnementspreis 1 \mathcal{L} vierteljährlich incl. Postaufschlag.

[19376.] Als die einzige im Fürstenthum Osnabrück täglich erscheinende politische Zeitung empfiehlt sie sich zu Insertionen ganz besonders, da solche durch dieselbe in dem betreffenden Landrostebezirke die weiteste Verbreitung erhalten, weshalb sich die Expedition erlaubt, die Herren Buchhändler auf die „Osnabrücker Zeitung“ hierdurch aufmerksam zu machen. Literarische Annoncen dürften von um so größerem Erfolge begleitet sein, als im Feuilleton zugleich eine Besprechung der eingesandten Novitäten stattfindet.

Der Insertionspreis für die Petitzeile beträgt 1 N \mathcal{L} ; jedoch werden auf Buchhändler-Annoncen 33½ % und bei Wiederholungen 50 % Rabatt gewährt. Für Beilagen (in 1000 Exemplaren zu liefern) wird 1 \mathcal{L} berechnet.

Osnabrück, 1865.

Die Expedition der Osnabrücker Zeitung.

(Buchdruckerei von A. Liescke.)

[19377.] **Zu Inseraten**

empfehlen wir die im Verlage von J. P. Bachem hier täglich erscheinende **politische Zeitung**

(5300.) **Kölnische Blätter** (5300.) mit

Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in vier Jahren die Auflage von

5300 Exemplaren

(laut Stempelquittung)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankf. Journal“ übertroffen wird.

Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimmter Platz gewidmet. — Der für die Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 1½ S \mathcal{L} pro Zeile — wie bei allen andern Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben.

Die Unterzeichneten stellen Inserate für die „Köln. Blätter“ mit 25 % Rabatt in Jahresrechnung.

Köln, September 1865.

J. S. W. Botsserée.

[19378.] **Inserate.**

Bei Vertheilung von Inseraten für die Pester Zeitungen erlaube ich mir meine Firma in geneigte Erinnerung zu bringen. Mit Berücksichtigung der beiderseitigen Interessen besorge ich selbige nur in das passendste Blatt, da ich keine Zeitung besonders begünstige, trage 25 % der Unkosten und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für die zu inserirenden Bücher verwende ich mich überdies noch besonders thätig, oder stelle das Inserat mit Dank zurück, wenn voraussichtlich kein Erfolg zu erwarten ist.

Pest.

Robert Lampel.

[19379.] **Insertionen**

auf den Umschlägen von **Meyer's Konversations-Lexikon.** (Aufl. 30,000.)

Ergänzungsblätter. (Aufl. 10,000.)

Globus. (Aufl. 5,000.)

Brehm's Thierleben. (Aufl. 11,000.)

finden die wirksamste Verbreitung.

Wir berechnen die eingespaltene Petitzeile oder deren Raum mit nur 2½ N \mathcal{L} .

Das Bibliographische Institut in Hildburghausen.

[19380.] **Zu Inseraten**

empfehle ich die Umschläge von:

Neubert's Gartenmagazin.

(Auflage 4000.)

Littrow's Wunder des Himmels.

(Continuation bis jetzt 1500.)

und berechne die durchlaufende Petitzeile mit 3 N \mathcal{L} . Ich bin auch bereit zu changiren. Beilagen berechne ich pro 1000 mit 2 \mathcal{L} .

Stuttgart.

Gustav Weise.

[19381.] **Zu Inseraten**

empfehle ich den in meinem Verlage in einer Auflage von 1050 Exemplaren erscheinenden

Literarischen Anzeiger

und berechne ich die durchlaufende Petitzeile mit 2 N \mathcal{L} oder 7 fr.

Beilagegebühren, Auflage 1000, 1 \mathcal{L} 15 N \mathcal{L} .
Bahr. **H. F. Vesper's Buchh.**

[19382.] **Den Herren Verlegern**

von pädagogischen Werken und katholischer Theologie

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlags die in unserem Verlage erscheinende, bei dem Lehrerstande und der kathol. Geistlichkeit sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz u. Reg.-u. Schulrath Dr. P. Kellner.

Insertionspreis pro durchlaufende Zeile 2 S \mathcal{L} . Beilagegebühren (Auflage 1500) 2 \mathcal{L} .

Trier. **Fr. Link'sche Buchhandlung** Verlags-Conto.

[19383.] Das bei mir seit zehn Jahren in monatlichen Heften erscheinende sehr geschätzte und verbreitete

Evangelische Schulblatt,

unter Mitwirkung von Geh. Reg.-Rath Dr. Landfermann in Coblenz, Seminar-Director Zahn in Moers, Prof. Hülsmann in Duisburg, Rektor Otto in Mühlhausen u. A. herausgegeben von F. W. Dörpfeld.

(Auflage 1000.)

empfehle ich zu Inseraten, pro gespaltene Petitzeile 1 S \mathcal{L} .

C. Bertelsmann in Gütersloh.

[19384.] **Beilagen**

verbreiten wir in 18000 Exemplaren durch unsere verschiedenen Wochenzeitungen gegen entsprechende Vergütung, unter vorheriger Verständigung.

Expedition der Euroväischen Wochenzeitung in Dresden.